

03.04.2019

## Kleine Anfrage 2242

der Abgeordneten Iris Dworeck-Danielowski und Sven W. Tritschler AfD

### Haushaltssanierung der Kommunen durch Tod?

Laut einer Studie des Bundes der Steuerzahler Niedersachsen und Bremen und der Verbraucherberatung Aeternitas sind die durchschnittlichen kommunalen Friedhofsgebühren seit 2011 um 20% bzw. 23% gestiegen.

Je nach Kommune sind die Kosten für die verschiedenen Grabarten unterschiedlich hoch. So müssen die Bürger im Sterbefall für ein Urnenreihengrab in Soltau lediglich 326 Euro zahlen. In Cuxhaven müssen hingegen Angehörige für die gleiche Grabart Kosten in Höhe von 1.722 Euro aufbringen.

Wer sich für ein traditionelles Erdreihengrab entscheidet, wie es für viele Jahre die Regel war, muss über 4.000 Euro für die Bestattung einplanen. Die Gebührenerhöhungen seien eine Reaktion auf die Finanzierungsprobleme zahlreicher Friedhöfe.<sup>1</sup>

In NRW sind die Gebühren ebenfalls unterschiedlich hoch. Laut einer Erhebung des Bundes der Steuerzahler NRW von 2017 belaufen sich die Grabkosten in Kerpen auf 4.577 Euro – in Bocholt hingegen liegen die Grabkosten lediglich bei 1.657,00 Euro.<sup>2</sup> Für viele Menschen ist die letzte Ruhe nicht mit eigenen Mitteln zu stemmen.<sup>3</sup>

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Gebühren der Grabarten „Urnenreihengrab“ und „Erdreihengrab“ in NRW in den letzten 9 Jahren entwickelt? (bitte nach Kommune aufschlüsseln)

<sup>1</sup> [http://www.umweltruf.de/2018\\_PROGRAMM/news/news3.php3?nummer=7771](http://www.umweltruf.de/2018_PROGRAMM/news/news3.php3?nummer=7771)

<sup>2</sup> <https://www.steuerzahler-nrw.de/BdSt-NRW-vergleicht-Grabnutzungs-und-Bestattungsgebuehren/82390c94016i1p352/index.html>

<sup>3</sup> <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/armut-und-reichtum/armenbegrabnisse-ruhe-sanft-und-billig-12676535.html>

Datum des Originals: 01.04.2019/Ausgegeben: 05.04.2019

2. Wie hat sich der Anteil der „Urnengräber“ an den Gesamt-Bestattungen in den letzten 9 Jahren in NRW entwickelt?
3. Wie viele Bürger entscheiden sich in NRW jährlich für eine Bestattung im Ausland (Zeitraum 2010-2018)?
4. Wie hoch waren die Ausgaben der Kommunen in den Jahren 2010-2018 für Sozialbestattungen? (bitte aufschlüsseln nach Kommunen)
5. Wie viele „Armutsbegräbnisse“ gab es in NRW in den Jahren 2010-2018?

Iris Dworeck-Danielowski  
Sven W. Tritschler